

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 99 (1820)

Artikel: Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1820
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1820.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22ten Christmonat 1819, um 3 Uhr 39 Minuten Abends. — Der Anfang dieser Jahreszeit dürfte meistens heitere Bitterung haben, die kältesten Tage könnten in den Februar fallen, vermuthlich ohne viel Schnee.

Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widbers tritt, welches sich den 19ten März um 4 Uhr 56 Minuten Abends begibt. Die Bitterung dieser Jahreszeit wird wahrscheinlich manchmal abwechselnd, im Ganzen genommen aber mehrentheils angenehm und fruchtbar seyn.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21ten Brachmonat um 2 Uhr 19 Minuten Abends. — Nach einem ziemlich regnerischen Anfang werden viele heitere und warme Tage eintreten, auch gegen dem Ende mehrentheils Sonnenschein und trocken Wetter statt finden.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag geschieht den 23ten Herbstmonat um 4 Uhr 3 Minuten Morgens. — Viel angenehme, obwohl nicht immer heitere und beständige Herbstwitterung zu gewärtigen, manchmal mit Ostwinden begleitet und gegen dem Ende die Ankunft des Winters anzeigend.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey an der Monde, wovon in Europa — die eine Sonnenfinsterniß völlig, und die eine Mondfinsterniß größtentheils sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß den 14ten März des Nachmittags, welche wegen der südl. Breite des Mondes nur in dem südlichen, stillen und aethiopischen Weltmeer, und auf dem Südspitze von Amerika und Afrika sichtbar seyn wird.

Die zweyte ist eine theilweise Mondfinsterniß den 29ten März des Abends, welche fast in ganz Asien, dem östl. Afrika, dem größten östl. Theil von Europa in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht komt. Der Anfang geschieht in unserer Gegend um 5 Uhr 53 Minuten Abends unter dem Horizont. Der Mond geht auf um 6 Uhr 13 Minuten. Das Mittel, da der Mond an seinem nördl. Theile 6 Zoll 11 Minuten verfinstert wird, um 7 Uhr 14 Minuten, und das Ende erfolgt um 8

Uhr 36 Minuten. Die Dauer der Finsterniß ist 2 Stunden 43 Minuten.

Die dritte ist eine große Sonnen- oder Erdfinsterniß den 7ten Herbstmonat Nachmittags, welche in ganz Europa, im nördlichen Amerika und Afrika und westlichen Asien sichtbar seyn wird. Der Anfang begibt sich in unserer Gegend um 1 Uhr 16 Minuten Nachmittags. Das Mittel, da die Sonne 10 Zoll 58 Minuten an ihrem südlichen Theil verfinstert erscheint, um 2 Uhr 43 Minuten, und das Ende erfolgt um 4 Uhr 1 Minute. Die Dauer der Finsterniß ist 2 Stunden 45 Minuten.

Die vierte ist eine theilweise bey uns unsichtbare Mondfinsterniß den 22ten Herbstmonat des Morgens, welche in ganz Amerika, vielen Inseln der stillen und atlantischen Weltmeers — in ihrer ganzen Dauer sichtbar ist. In westl. Europa und Afrika, im östl. Theil von Neuhollland geht der Mond indessen unter und auf.